

WESTAST SO NICHT!

Biel/Bienne, 24.05.17

Medienmitteilung

Westast A5 – Unterstützung bei Einsprachen kam gut an zum A5 Westast

Gestern ging die Einsprachefrist für die Planaufgabe zur A5 Westumfahrung zu Ende. Das Komitee „Westast – so nicht!“ kann mit seinem Unterstützungsangebot an Einzelpersonen und Verbände zur Formulierung von Einsprachen zufrieden sein: Knapp 100 Personen nutzten das Angebot des Komitees „Westast – so nicht!“, sich zu Vorgehen und Inhalt bei einer Einsprache juristisch beraten zu lassen. Ausserdem unterstützte und koordinierte das Komitee die Einsprachen verschiedener nationaler Verbände gegen den Westast in seiner geplanten Form.

Vom 24. April bis zum 17. Mai 2017 bot das Komitee „Westast – so nicht!“ an acht Abenden kostenlose Rechtsberatung zur Formulierung von Einsprachen an. Etwa zwei Drittel der 100 Ratsuchenden waren betroffene Grundeigentümer, ein Drittel waren Mieterinnen und Mieter, die ihre Rechte gegen das geplante Autobahnvorhaben geltend machen wollten. Auch einige Quartierleiste und Bieler Vereine holten sich Rat. Die Rechtsberatung führten Juristen durch, die Mitglieder des Komitees sind. Die Rückmeldungen zum Beratungsangebot waren durchwegs positiv.

Koordination von Verbänden

Das Komitee „Westast – so nicht!“ unterstützte neben Einzelpersonen auch nationale Verbände bei der Erarbeitung ihrer Einsprachen. An mehreren Koordinationssitzungen tauschten sich insbesondere der Verkehrsclub der Schweiz VCS, der Schweizer Heimatschutz, Pro Velo, Fussverkehr, Pro Natura und WWF über ihre Positionen aus und stimmten diese aufeinander ab. Sie stützen sich dabei auf Materialien, die das Komitee „Westast – so nicht!“ zur Verfügung stellte. Dazu gehört z.B. ein Gutachten eines fachlich anerkannten Zürcher Geologiebüros, bei welchem das Komitee eine Zweitmeinung zum Thema A5 Westumfahrung und Grundwasser einholte. Das Gutachten bescheinigt dem Ausführungsprojekt mehrere schwerwiegende Mängel. Die Informationen, die das Komitee „Westast – so nicht!“ zur Verfügung stellte, sind in die Einsprachen der Verbände eingeflossen.

Mehr als 1500 Mitglieder

Das Komitee „Westast – so nicht!“ selbst ist nicht einspracheberechtigt, da es kein national tätiger Verband ist. Es setzt sich als Verein ein gegen die A5 Westumfahrung in ihrer geplanten Form und insbesondere die beiden offenen Autobahnanschlüsse "Bienne Centre" am Bahnhof und „Strandboden“. Das Komitee zählt mittlerweile mehr als 1500 Mitglieder. Weitere Informationen auf www.westastsonicht.ch

Für weitere Auskünfte:

Komitee „Westast – so nicht!“, Sabine Brenner, Tel. 078 801 65 72, info@westastsonicht.ch